

5

1

0

2

uno
due
tre
quattro



sport classic



XV950/R

3 Jahre
SWISS
GARANTIE
Leading
Partner
MOTUL



VMAX



XJR1300

www.rueegg-yamaha.ch

Rüegg YAMAHA
Forchstrasse 220 8032 Zürich

Liebe TWN Kolleginnen und Kollegen

Das Trial Windlach war ein voller Erfolg, mit gutem Wetter und einem Plus von über 900 Franken in der Kasse. Die Trialsaison ist nun im vollen Schwung und die Sommerpause naht. Denn endlich wird es auch wieder heiss. Nach der verregneten Abendausfahrt hoffen wir nun auf gutes Wetter, auch für die Tourer. Es stehen die Abendausfahrten im Juli und August auf dem Programm. Bei den Trialfahrern sind die Highlights der EM-Lauf Grimialp und Ende August Moudon.

So, viel mehr fällt mir auch nicht ein. Die Inspiration ist wegen der Transpiration in meinem Dachbüro abhandengekommen.

Ab, doch, wir Trialfahrer müssen den hängigen Antrag Eintritt des TWN in den SAM nochmals angehen, sprich genügend Fahrer finden, welche die bisherige Sektion verlassen werden und dann zum TWN übertreten. An einem nächsten Trial zu besprechen.

*Sportliche Grüsse
Patrick*

Montesa Cota 4RT 260
2015



Standard
CHF 7730.-

Repsol
CHF 9480.-

HONDA
The Power of Dreams

Verkauf und Service
Reparaturen
Ersatzteile
Occasionen

www.mototaiiana.ch

TAIANA
MOTOS ZÜRICH

Seilergraben 5
8001 Zürich
Telefon 044 251 48 84
Montag bis Samstag geöffnet



Der Vorstand 2015



Präsident Peter Wohler
Thesenacher 8
8126 Zumikon
Telefon 044 918 29 60
peter.wohler@bluewin.ch

Vize Präsident Peter Weber
Bodenackerstrasse 5
8912 Obfelden
Telefon 044 761 35 84
lagune@bluewin.ch

Finanzchef Sepp Gander
Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
tbggander@bluewin.ch

Redaktor Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich
Telefon/Fax 044 482 46 56
patrick@twncub.ch

Sportchef Christian Weilenmann
Rudolfingerstrasse 22
8466 Trüllikon
Telefon 079 355 97 43
c.weilenmann@solnet.ch

Beisitzerin Andrea Hostettler
Martastrasse 124
8003 Zürich
Telefon 079 540 40 20
andrea@twncub.ch

Stv. Sportchef René Fischer
Tannenstrasse 79a
8424 Embrach
Telefon 079 359 33 13
fischerr@gmx.net

www.twncub.ch

Samstag, 2. bis Freitag, 8. Mai 2015

Tagebuch von den Scottish Six Days

Endlich wieder in Schottland. Mit meiner Partnerin Maria treffen wir am Samstag, 2. Mai um 16 Uhr in Kinlochleven ein und können noch letzte Fahrer der Pre 65 Veranstaltung in einer Sektion nahe der Strasse beobachten. Kurz darauf werden die Sektionen durch die Back Marker geschlossen und die Markierungen eingesammelt. Ich erkenne bekannte Gesichter und fühle mich schon wieder zuhause hier in Schottland.

Weiter nach Fort William an die Argyll Road zu unserem B&B Standort. Wir werden von Isabel und Charlie warm empfangen und beziehen unser Zimmer. Feines Nachtessen beim Chinesen und ein erster

Spaziergang in den West End Car Park, wo die Infrastrukturen für Fahrer und Organisation der Veranstaltung platziert sind.

Sunday, 3 May Cavalcade of Riders

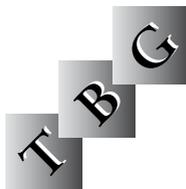
Das Fahrertrio Michel Front, Eusebio Gago und Dominique Guillaume haben sich mit Vater und Sohn Stampfli, Alexander und Oliver, im Fahrerpark eine kleine Fahrzeugburg als Windschutz aufgebaut. Einschreiben, Startnummerbefestigung und ab in den Parc Ferme mit den Maschinen bis 14 Uhr. Um 15 Uhr ist die Besammlung für die obligatorische Teilnahme an der Cavalcade of Riders. 278 Teilnehmer werden auf ihren Maschinen von der Polizei an den Eingang der Innenstadt in Fort William eskortiert.

Dort werden sie von einer Scott Piper Band durch die Fussgängerzone geleitet und den zahlreichen Zuschauern vorge-



Josef Gander

Beratung
Buchhaltung
Abschluss
Revision



Treuhandbüro Gander

Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
Fax 044 810 16 15



Nr. 224, Dominique Guillaume, Tuesday, May 5,
Sections Laggan Locks

stellt. Anschliessend werden die Motorräder im Parc Ferme eingeschlossen und verbleiben dort bis zum Start am Montagmorgen.

Monday, 4 May The Adventure begins

Die Startnummern 79 und 80, Alexander und Oliver Stampfli nehmen 80 Minuten nach dem ersten gestarteten Fahrer ihre Route Card in Empfang. Darauf sind die vorgesehene Tagesfahrzeit, die zu fahrenden Sektionen, die obligatorische Mittagspause von 15 Minuten und die Time Checks für die Heimkehr am Abend eingetragen. Start und die beiden sind unterwegs zu den ersten Sektionen des Tages bei Leanachen, anschliessend Bradileig, die erste Sektionsgruppe in den Highlands.

Wir fahren mit den Bikes auf dem West Highland Way und der Mamore Road nach Kinlochleven zur Sektionsgruppe Garbh Bheinn. Da beobachten wir die Fahrten der anderen Musketiere (Nr. 222 Guillaume, Nr. 223 Gago, Nr. 224 Front).

Startnummer 211, Dougie Lampkin, fährt auf der Vertigo Combat Prototypenmaschine des spanischen Teamchefs Manel Jane. Hält die Maschine? Schon viele

Hersteller haben versucht ihre Neuentwicklungen an der SSDT einzusetzen und sind gescheitert. Die Fertigung der Vertigo Motorräder beginnt erst Mitte 2015 und die Schwachstellen sollen durch diesen Härte-test herausgefiltert werden. Letztmals war 2008 Honda mit der neu entwickelten 4 RT Cota am Start und stellte sich dieser Herausforderung. James Dabill gewann damit die Six Days und nach 20 Jahren Dominanz der 2-Takter, ging der Sieg erstmals wieder an ein 4-Takt Motorrad.

Tuesday, 5 May The hard one

Nach über 100 Meilen Fahrt kommen die Fahrer abends in den Parc Ferme. Das Feld ist bunt durchgemischt und viele Startnummern fehlen. Die Uhr läuft, die Fahrer haben keine Zeit für Servicearbeiten und wählen den Weg direkt in den Parc Ferme.

Dougie Lampkin mit 8 Minuten Überzeit, James Dabill mit 33 Minuten. Das ging ja mächtig zur Sache da oben in den Bergen. Kälte, Regen und Schneeschauer



Nr. 79, Alexander Stampfli, Tuesday, May 5,
Sections Craig Lundie

Tagebuch von den Scottish Six Days

haben der Strecke und den Fahrern hart zugesetzt. Die Kommentare der geschundenen Fahrer lassen mich erschauern. Trotz aller Mühe und Anstrengung eine Stunde oder länger über der vorgegebenen Fahrzeit am Tagesziel anzukommen ist frustrierend und führt zu Ausschluss aus der Wertung.

Und wieder gibt es Fahrer die es trotzdem geschafft haben; Dominique Guillaume ist auf die Minute genau eingefahren und hat keine Strafpunkte erhalten (1 Minute Überzeit = 1 Strafpunkt).

Die Dramen nehmen kein Ende! Stampfli Alex hat alles gegeben und hinkt dem Zeitplan mächtig nach. Sohn Oliver hat innerhalb der Karenzstunde eingeecheckt.

Eusebio und Michel kämpfen auch gegen die Überzeit und spät abends sind dann alle zurück.

Wednesday, 6 May

The Recovery

Die Ranglisten wurden bunt durchgemischt und die üblichen Verdächtigen haben sich auf den ersten Plätzen eingereit. Wir besuchen die Sektionen Coire Mhorair oberhalb der Pipeline in Kinlochleven. Viel Wasser rinnt von den Berghängen ins Tal, der gestrige Tag hat auch der Natur zugesetzt. Die Fahrer begehen die Sektionen und an den Schlüsselstellen bilden sich Diskussionsgruppen, welches nun die geeignete Spur zur Bewältigung des Wasserfalls ist. Erfahrung aus trockenen Jahren



Nr. 211, Dougie Lampkin, Wednesday, May 6, Sections Coire Mhoraire

ZÜRICH

MONTESA COTA 4RT 2015

BUCHHEGG MOTOS AG

COTA 4RT 260 Standard 2015



COTA 4RT 260 Repsol 2015

CHF 9480.-
inkl. Trialkitt,
und HRC
Carbon Kit



An der COTA 4RT 2014-15 wurden folgende Verbesserungen vorgenommen:

- > stärkerer Motor
- > mehr Drehmoment
- > neue und leichtere Räder
- > einen neuen Filter
- > verbesserter Anlauf
- > neue Farben
- > und einen aggressiven Preis

BUCHHEGG MOTOS AG

Charly und Felix Weber
Hofwiesenstrasse 190
8057 Zürich
Telefon 044 362 22 27
buehegg.motos@bluewin.ch
www.buehegg-motos.ch

Tagebuch von den Scottish Six Days

und Fahrvermögen verhelfen den Spitzenfahrern zu einer Spurwahl mitten in der Gisch und wir werden Zeuge meisterlicher Fahrten.

Weiter geht die Fahrt auf der Runde. Die neu gestalteten Sektionen in Achlain sind nicht zuschauerfreundlich und wir besuchen die letzten Sektionen bei Bealach. Wir können während drei Stunden dem Fahrerfeld beim Bewältigen einer kniffligen Passage zusehen. So werden wir Zeuge von Dramen und Highlights. Auf bequemen Sitzkissen, bei Bedarf Regenponcho und mitgebrachter Zwischenverpflegung, verbringen wir den Rest des Tages.

Zurück im Fahrerlager treffen wir auf Alexander Stampfli. Ein Ventilatorschaden zwang ihn die Fahrstrecke abzubrechen. Er versucht die Maschine wieder zu reparieren aber nach Ausschluss aus der Wertung mit Überzeit gestern und nicht gefahrenen Sektionen heute, darf er nicht mehr weiterfahren. Schade, die Vater-Sohn- Abenteurer an den Six Days nehmen so ein Ende.

Oliver Stampfli kämpft tapfer alleine weiter. Seine Fahrkünste hat er durch das Training bei seinem Arbeitsaufenthalt in Schottland weiterentwickelt und fährt erfolgreich schwierigste Sektionen.

Dougie Lampkin führt nun auf der Vertigo!



Maria, Thursday, 7 May, Sections Chairlift

Thursday, 7 May

Skyfall

Im Hochtal Glencoe, «nur» 383 Meter über Meer, herrschen winterliche Verhältnisse. Nach 40 Kilometer Anfahrt auf der Strasse begegnet hier den Fahrern das variantenreiche Wetter Schottlands. Kalter Wind, Graupelschauer und Regen gehören eben dazu. Auch hier können wir hautnah die Anstrengungen des Fahrerfeldes geniessen.

Der Nachmittag gehört uns, Glen Etive und Glen Nevis sind einen Besuch wert. Wir freuen uns über die einsame Landschaft und fahren mit den Bikes auf einsamen Pfaden.

Friday, 8 May

Back Home

Wir verabschieden uns frühmorgens von unseren Gastgebern und starten zur Heimreise. Die Scottish Six Days dauern



Moto Auto Center Dällikon

Diagnose, Reparaturen und Service für alle Marken

René Dünki
Hüttenwiesenstrasse 13
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71
Fax 044 844 66 72
Mobile 079 374 88 84

info@moto-auto-center.ch
www.moto-auto-center.ch

Beta



Tagebuch von den Scottish Six Days

noch 2 Tage und wir werden das Schlussresultat am Sonntag auch noch erfahren.

Die Wetterlage ist für uns und die Fahrer an den Six Days wohl gesonnen.

Wir kommen gut voran und können in Newcastle pünktlich auf die Fähre nach Amsterdam.

In Gedanken sind wir immer noch in der überwältigenden Natur Schottlands und verarbeiten die gesammelten Eindrücke.

Glen Etive



Wie wird das Schlussresultat aussehen? Wird die Marke Vertigo zur Erfolgsgeschichte? Wie schneiden die Schweizer Teilnehmer ab? Alle Infos, Routenpläne und Resultate auf: <http://www.ssd.org/> Scotland, we will be back!

Walter Traber und Maria

P.S: Sieger Dougie Lampkin auf Vertigo! 5 von 6 gestarteten Prototypen Vertigo im Ziel. Guillaume, Front, Gago, Oliver Stampfli und Didier Usseglio im Ziel.

Juli bis Dezember

Die besten Trial Termine

| Juli | | |
|----------------|---|---|
| Sonntag, 12. | FMS-Trial La Chaux-de-Fonds NE | www.swissmoto.org |
| Do-So, 23.-26. | Trial Weekend La Bresse F | Kontakt: 079 215 09 09 |
| August | | |
| Samstag, 8. | TWN-Trial Hilfikon AG | Start ab 13 Uhr |
| Sonntag, 16. | FMS/SAM-Trial Roches BE | www.swissmoto.org / www.s-a-m.ch |
| Sa-So, 22.-23. | EM-Trial Grimmelalp BE | www.trialclubschwenden.ch |
| Sa, 29.-30. | Trial Vestiges Moudon VD Oldtimertrial | |
| Sa, 30.4.-5.5. | Swiss Dunlup Alpenchallenge | |
| September | | |
| Samstag, 5. | TWN-Trial Windlach ZH | Start ab 13 Uhr; Aussteckteam: René Fischer, Peter Schibli, Brigitte Eberle, Sportchef oder Stv. |
| Samstag, 5. | FMS-Trial Susten VS | www.swissmoto.org |
| Sonntag, 13. | SAM-Trial/BoPo Vandans A | www.s-a-m.ch |
| Samstag, 26. | TWN-Trial Hilfikon AG | Start ab 13 Uhr |
| Oktober | | |
| Sonntag, 4. | FMS/SAM-Trial Grandeval BE | www.swissmoto.org / www.s-a-m.ch |
| Samstag, 17. | SAM-Trial/BoPo Herbolzheim D | www.s-a-m.ch |
| Samstag, 24. | TWN Grubentag Windlach ZH | Allgemeine Geländereinigung in Windlach |
| November | | |
| Samstag, 7. | Trial Testtag Windlach ZH | 10-12 Uhr, 13-16 Uhr |
| Samstag, 14. | TWN-Trial Windlach ZH | Start ab 13 Uhr; Aussteckteam: Marco Giezen, Felix Eggenschwiler, Olaf Huber, Sportchef oder Stv. |
| Dezember | | |
| Sa. 5. | TWN-Chlaus-Trial Windlach ZH | Start ab 13 Uhr; anschliessend Chlauhöck ; Aussteckteam: Beat Christen, Markus Senn, Peter Schibli |
| Sa. 26. | Freies Training Windlach ZH | Freies Training in Windlach bei trockenem Wetter |

Sammler sucht **Oldtimer-Motorräder** und Teile, sowie alte Prospekte, Handbücher, etc.
Ueli Schmid, Küsnacht, 079 447 80 73

Die interessantesten Events

| Juli | | | |
|------------------------------|---|---------------------------------------|---|
| Donnerstag, 16. 19 Uhr | Abendausfahrt | Ruedi Meier 079 633 89 59 | Treff auf dem Flugplatz Speck Fehraltorf |
| August | | | |
| Donnerstag, 6. 19 Uhr | Abendausfahrt | Patrick Frei 076 367 46 56 | Treff Rest Nelson Pub, Adliswil, Albisstrasse 33 |
| Donnerstag, 20. 19.30 Uhr | Minigolf | Roger Peter 079 698 17 80 | Minigolf beim Schwimmbad Affoltern am Albis |
| Sonntag, 30. 9 Uhr | Seitenwagen Cross WM Roggenburg | Peter Wohler 079 817 21 12 | Treff Autobahnraststätte, Kölliken |
| September | | | |
| Sonntag, 13. 7.30 Uhr | Pässefahrt | Peter Weber 079 217 86 64 | Treff im Café Brändli, Zugerstrasse 23, Unterägeri |
| Freitag, 18. 19.30 Uhr | Vorstanssitzung | Peter Wohler 079 817 21 12 | Peter Wohler, Thesenacher 8, 8126 Zumikon |
| Sonntag, 20 10 Uhr | Veteranenausfahrt | Peter Wohler 079 817 21 12 | Treff im Restaurant Schindeli, Untertunkhofen |
| Oktober | | | |
| Sonntag, 4. 10 Uhr | Ausfahrt in den Schwarzwald | Gogo Staub 079 779 53 37 | Treff im Restaurant Kreuz, Kaiserstuhl |
| Donnerstag, 8. 19.30 Uhr | Kegeln | Peter Wohler 079 817 21 12 | Restaurant Herrenberg, Bergdietikon |
| November | | | |
| Donnerstag, 5. 19 Uhr | Jassen | Peter Weber 079 217 86 64 | Restaurant Kreuzstrasse in Obfelden |
| Freitag, 20. 19.30 Uhr | TWN Generalversammlung | Peter Wohler 079 817 21 12 | Gasthof Rössli, Dorfstrasse 60, 8126 Zumikon ZH Telefon 044 918 01 10 |
| Dezember | | | |
| Samstag, 5. 13 Uhr | Chlaustrial mit Höck Windlach ZH | Christian Weilenmann 079 355 97 43 | Clubtrial, Start 13 Uhr; anschliessend Chlaushöck; Beitrag für Chlaushöck: Fr. 20.- |

Trial in Windlach wieder reine SAM-Veranstaltung

Nach 2 Jahren in denen das Trial Windlach zur FMS und SAM Meisterschaft zählte, fand die Veranstaltung dieses Jahr ohne die FMS Fahrer statt. Grund war einerseits der bedeutend höhere Aufwand in Bezug auf den Sektionenbau und auch die grösseren finanziellen Aufwände. Dazu kam sicher auch, dass im letzten Jahr nur etwa 40 FMS Fahrer in Windlach an den Start gingen. So lohnt es sich nicht.

Top-Bedingungen

Dafür herrschte nach einem komplett verregneten 2013 und einem teils verregneten 2014 wieder schönstes Wetter. Es schrieben sich 62 Fahrer in den verschiedenen Klassen ein. Für die meisten Klassen

waren 4 Runden zu 10 Sektionen zu fahren. Die Sektion 1 war die einzige, welche etwas abseits hinten in der Grube lag. Die anderen 9 lagen zuschauerfreundlich rund um das Fahrerlager an den Hängen. Bis auf wenige Stellen waren alle Sektionen trocken und sehr griffig. Am Nachmittag wurde es dann schon sehr heiss, ja fast sommerlich.

Da das Trial auch zum Bodenseepokal zählte, wurde auch eine weisse Spur für die Klasse 2 ausgesteckt. Leider startete nur ein Gastfahrer aus Holland in dieser Klasse. Zudem musste er nach 2 Runden aufgeben.



Foto: Andrea Hostettler



Foto: Damien Grünberger

Triall in Windlach wieder reine SAM-Veranstaltung

Jonathan Schaub, welcher teilweise in dieser Klasse fährt konnte wegen einer Verletzung nicht starten.

Cédric Fuchs mit Tagessieg

Dafür gingen in der Klasse 3 sieben Fahrer in den Wettkampf. Neu in dieser Klasse fährt der Walliser Cédric Fux, welcher nach vielen Jahren FMS nun auch eine SAM Lizenz hat. Für unsere gestandenen SAM Fahrer ist er eine grosse Konkurrenz da er auch schon in der FMS Elite Kategorie gestartet war. Fux schloss auch gleich den ersten Umgang mit 14 Strafpunkten ab und holte in der zweiten Runde dann nur noch 7 Strafpunkte. Diese Anzahl wurde nur von Armin Prutscher, ebenfalls in der 2. Runde

unterboten. Da Prutscher aber in der ersten Runde 27 Strafpunkte kassierte, war ein Sieg nicht mehr möglich. Fux holte in 3 von 4 Runden die wenigsten Punkte und feierte somit seinen ersten SAM Sieg mit total 44 Strafpunkten. Der bereits erwähnte Prutscher kam im Ganzen auf 61 Strafpunkte und den 3. Platz. Dazwischen stand am Schluss Michel Zubler mit 53. Er fuhr recht



Foto: Damien Grünenberger



Foto: Felix Fischer

regelmässige 4 Runden und wurde so belohnt. Dahinter folgten Nick Gehrig und Mario Mosimann. Einer der beiden ange-reisten FMS Fahrer in dieser Klasse hatte am Ende 85 Strafpunkte und der andere musste nach 2 Runden aufgeben.

Dreikampf an der Spitze

10 lizenzierte und 7 Gastfahrer fuhren in der grünen Klasse 4 und Klasse 7 Spur. Hier lieferten sich eine Woche nach Baden Baden wieder dieselben drei Fahrer an der Spitze des Feldes einen spannenden Wettkampf. Es blieb dabei spannend bis zum Ende der vierten Runde. Mit total 51 Strafpunkten konnte Daniel Kronenberg in diesem Jahr seinen ersten Sieg verbuchen. Urs Plüss, der Sieger von Baden Baden belegte mit nur 2 Strafpunkten Rückstand

| | |
|--------------------------|-------------------------------|
| Klasse 3 | Klasse 8 |
| 1 Cédric Fux | 1 Patrick Frei |
| 2 Michel Zubler | 2 Peter Schibli |
| 3 Armin Prutscher | 3 Elmar Fraefel |
| 4 Nick Gehrig | 4 Beat Stampfli |
| 5 Mario Mosimann | 5 René Ruf |
| | 6 René Gerber |
| Klasse 3, Gäste | 7 Felix Büeler |
| 1 Thomas Stampfli | 8 Stefan Buchser |
| | 9 René Fischer |
| Klasse 4/7 | 10 Markus Senn |
| 1 Daniel Kronenberg | 11 Willi Güntensperger |
| 2 Urs Plüss | 12 Heinz Göldi |
| 3 Felix Eggenschwiler | |
| 4 Jochen Isak | Klasse 8, Gäste |
| 5 Patrick Glarner | 1 Armin Rihm |
| 6 Remo Vogelsang | |
| 7 Christian Fäh | Klasse 6/9 |
| 8 David Gaillard | 1 Peter Läderach |
| 9 Roman Gubser | 2 Christoph Pfiffner |
| 10 René Ledermann | 3 Christian Schregenberg |
| | 4 Josef Landolt |
| Klasse 4/7, Gäste | Klasse 6/9, Gäste |
| 1 Werner Weber | 1 Raphael Wiederkehr |
| 2 Louis Schnydrig | 2 Giuseppe Eggimann |
| 3 Jan Glarner | 3 Marcel Wiederkehr |
| 4 Reiner Brunold | 4 Evan Eugster |
| | 5 Marc Giezen |
| Klasse 5 | 6 Hubert Mair |
| 1 Jeanot Zubler | 7 Marcel Rothenbühler |
| 2 Claudio Stampfli | |
| 3 Beat Christen | Klasse 9 T (Twinshock) |
| 4 Florian Senn | 1 Felix Eggenschwiler |
| 5 Martin Zopfi | 2 Walter Traber |
| | 3 Kurt Liechti |
| | 4 Albert Fürst |
| | 5 Peter Vogelsang |
| | |
| | Klasse 9 T, Gäste |
| | 1 Ernst Stampfli |
| | 2 Sabine Singenberger |

Trial in Windlach wieder reine SAM-Veranstaltung

den 2. Platz. Abermals auf dem 3. Platz rangierte Felix Eggenschwiler mit 55 Strafpunkten. Ob da schon die Müdigkeit mitbeteiligt war? Eggenschwiler fuhr nämlich zuerst 3 Runden der Klasse 9T. Dahinter folgten dann schon mit etwa 20 Punkten Rückstand Jochen Isak und Patrick Glarner.

Zuber vor Stampfli

5 Fahrer fuhren die Klasse 5. In dieser Klasse sind die 2 jüngsten Fahrer vorne in der noch jungen Meisterschaft und konnten dies auch gleich bestätigen. Während vor einer Woche Claudio Stampfli gewinnen konnte und Jeanot Zubler den 2. Rang belegte, sah es in Windlach umgekehrt aus. Zubler gewann mit 59 Strafpunkten und 6 Punkten Vorsprung auf Stampfli. 18 Strafpunkte mehr hatte nach den 40 Wertungssektionen Beat Christen in seinen 4 Rundenkarten.

Patrick Frei in Front

13 Starter in der Klasse 8 sind ein guter Wert. In diesem Jahr hat Patrick Frei eine Klasse 8 Lizenz gelöst. Er fährt normalerweise in der höheren Klasse 7, startet aber heuer mit einem alten Trial Motorrad und deshalb wegen dem Maschinen Nachteil eine Klasse tiefer. Das heisst nun aber, dass sich die anderen Fahrer in dieser Klasse



Foto: Andreas Hostettler



Foto: Felix Fischer

sputen müssen um Frei zu folgen. Frei zauberte 4 Super Runden mit 4, 10, 1 und 4 Strafpunkten hin, was niemand unterbieten konnte. 19 Strafpunkte zum Schluss reichten zum Sieg. Einigermassen mithalten konnte nur Peter Schibli. Er fuhr Runden mit 7, 12, 4 und 2 Strafpunkten. Ein Total von 25 ergaben den 2. Platz. Schon etwas mehr Abstand hatten zum Schluss Elmar Fraefel mit 40 und Beat Stampfli mit 43 Strafpunkten auf den Rängen 3 und 4.

3 Runden

In der Klasse 6 und 9 starteten mehr Gäste als Lizenzierte. Hier konnte Peter Läderach einen ungefährdeten Sieg erringen. Diese Klasse hatte nur 3 Runden zu fahren. Läderach kam mit Runden mit 2, 7 und 4 Strafpunkten auf total 13 Strafpunkte. Somit klarer Sieg vor dem neuen Fahrer Christoph Pfiffner. Pfiffner hatte vor allem in der ersten Runde viele Probleme. Er konnte aber noch 2 Strafpunkte vor Christian Schregenberger bleiben. Und dieser wiederum lag mit total 51 Strafpunkten nur einen einzigen Punkt vor dem vierten Josef Landolt.

Twinshock

Mit den alten Twinshock Motorrädern wird in der Klasse 9T gefahren. 5 Lizenzierte und 2 Gastfahrer probierten «ohne Füsse» durch die Sektionen zu kommen. Am besten gelang dies Felix Eggenschwiler. Er legte 2 Nuller und eine 3er Runde hin. Auch der 2. platzierte Walter Traber brauchte nur 8 mal abzustehen. Kurt Liechti als Dritter vertat eine noch bessere Platzierung in der ersten Runde. 11 Punkte kamen da zusammen. Da konnte er mit zwei 1er Runden nichts mehr gutmachen.

Wir konnten so eine insgesamt sehr gelungene Tagesveranstaltung geniessen.

Elmar Fraefel



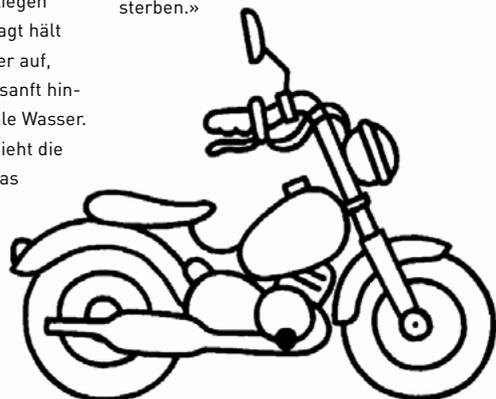
Fotos: Felix Fischer

Der Reissverschluss

Ein Motorradfahrer ist in einer eisigen Nacht unterwegs. Weil ihm der Wind so stark durch den Reissverschluss seiner Jacke zieht, hält er an und zieht seine Jacke andersrum an, mit dem Reissverschluss auf dem Rücken. einige Kilometer weiter hat er einen Verkehrsunfall und wird schwer verletzt. als der Rettungswagen eintrifft und die Sanitäter nur noch den Tod des Motorradfahrers feststellen können, fragen sie die Erstretter: «Hat der Motorradfahrer noch irgendwas gesagt?» Einer der Passanten antwortet: «Zuerst hat er noch gestöhnt, aber nachdem wir den Kopf richtig herum gedreht haben, war er still.»

Die Kollision

Ein Motorradfahrer braust auf seiner Honda CBR 900RR mit 160 km/h auf einer leeren Landstrasse, als er sich plötzlich Auge in Auge mit einem kleinen Spatz sieht. Er versucht alles, um dem unglücklichen Vogel auszuweichen – nichts zu machen, die Kollision ist unvermeidbar! Im Rückspiegel sieht er den kleinen Vogel, wie er auf dem Asphalt eine Pirouette dreht, die Flügel von sich streckt und auf dem Rücken liegen bleibt. Vom schlechten Gewissen geplagt hält der Biker an, hebt das bewusstlose Tier auf, kauft einen kleinen Käfig und legt ihn sanft hinein, mit ein wenig Brot und einer Schale Wasser. Am nächsten Tag erwacht der Vogel, sieht die Gitterstäbe des Käfigs, das Brot und das Wasser, nimmt seinen Kopf zwischen die Flügel und ruft verzweifelt: «Verdammt! Ich habe den Motorradfahrer umgebracht!»



Die Wüstenrallye

Zwei Motorradfahrer, Toni und Gerd, rasen bei einer Wüstenrallye durch den Sand. Als sie einen Busch am Wegesrand entdecken, halten sie an, um zu pinkeln. Plötzlich schiesst eine Schlange hervor und beisst Toni in dessen bestes Stück. Kreidebleich sinkt dieser in den Sand, Gerd holt rasch das Funkgerät und funkt den Arzt um Hilfe an.

Der Arzt fragt: «Welche Farbe hatte die Schlange?» Gerd zu Toni: «Der Arzt fragt nach der Farbe der Schlange!» Toni stöhnt zurück: «Schwarz mit rotem Muster.» Gerd funkt es dem Arzt durch.

Der Arzt antwortet: «Die Schlange ist sehr giftig!» Toni fragt gepresst: «Was sagt der Arzt?» Gerd zögernd: «Der Arzt sagt, die Schlange ist sehr giftig.» Toni verzweifelt: «Frag ihn, was wir machen können.» Gerd funkt dem Arzt die Frage, was zu tun sei.

Der Arzt: «Öffnet die Bissstelle mit dem Messer ein kleines bisschen.» Gerd gibt die Auskunft weiter und Toni, schon ganz schwach führt den sehr schmerzhaften Schnitt aus. Er wird ganz blass und ringt um Luft. Gerd funkt wieder den Arzt an: «Was ist jetzt zu tun?»

Arzt: «Sie müssen jetzt die Bissstelle aussaugen!» Toni röchelt: «Was sagt der Arzt?» Gerd langsam: «Der Arzt sagt, du musst sterben.»



P.P.
8038 Zürich

Adressberichtigung
bitte melden an:
Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich

Gut gelaunte Trialrichter.

